

Nachhaltige Möbel für eine nachhaltige und grünere Zukunft

Region: In einer Zeit, in der Umweltschutz und bewusster Konsum immer mehr an Bedeutung gewinnen, rückt auch die Möbelindustrie verstärkt in den Fokus.

Nachhaltige Möbel sind mehr als nur ästhetische Stücke – sie repräsentieren eine Verpflichtung zur Schonung unserer Umwelt und zur Förderung eines nachhaltigen Lebensstils. Nachhaltige Möbel werden aus Materialien hergestellt, welche die Umweltbelastung minimieren. Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, recycelte Metalle und Kunststoffe sowie umweltfreundliche Lacke und Beschichtungen sind nur einige Beispiele. Diese Materialien reduzieren den negativen Einfluss auf die Umwelt und fördern die Kreislaufwirtschaft. Kernaspekt nachhaltiger Möbel ist ihre Langlebigkeit. Diese Möbel werden so entworfen und hergestellt, dass sie den Test der Zeit bestehen. Hochwertige Handwerkskunst und solide Konstruktion gewährleisten, dass die Möbel über Jahre hinweg ihre Funktion und Ästhetik behal-



Funktionale und nachhaltige Möbel von Möbel Ferrari.

Foto: PDz

ten. Dies reduziert nicht nur die Notwendigkeit des häufigen Austauschs, sondern auch die Menge an Möbelabfällen. Funktionalität und Vielseitigkeit Nachhaltige Möbel sind oft funktional und vielseitig. Modulare Designs ermöglichen es den Nutzern, die Möbel nach ihren Bedürfnissen anzupassen. Dies fördert die Anpassungsfähigkeit der Möbel an sich ändernde Lebensstile. Nachhaltige Möbel sind mehr als nur Einrichtungsgegenstände – sie sind Ausdruck eines verantwortungsbewussten Lebensstils. Indem sie Umweltaspekte, Qualität,

Funktionalität und soziale Verantwortung vereinen, zeigen nachhaltige Möbelhersteller, dass es möglich ist, Ästhetik und Ethik miteinander zu verbinden.

Eine gute Beratung und ein persönlicher Service sind bei Möbel Ferrari selbstverständlich. *zvg*

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Viele Gratis-Parkplätze stehen zur Verfügung.

www.moebel-ferrari.ch

Schlafwochen bei Diga Möbel bis zum 11. November

Region: Wenn es um Schlafraum geht, liegt man bei Diga Möbel richtig.

Kundinnen und Kunden profitieren von 16 Prozent Rabatt auf das gesamte Schlafsortiment. Während der Diga-Schlafwochen werden in schweizweit neun Filialen bis Samstag, 11. November, raffi-

nierte Schlafzimmereinrichtungen, Schranksysteme, Jugendzimmer und ein umfangreiches Matratzensortiment, bei dem der Körper des Kunden der Massstab ist, präsentiert. Gesundes Schlafen beginnt mit Fachwissen. Faktoren wie Körpergrösse, Gewicht, Schlafhaltung, die Anzahl der schlafenden Personen und spezielle Anforderungen, zum Beispiel

bei Allergien, werden bei Diga Möbel besonders berücksichtigt. Ausgebildete und erfahrene Schlafexperten nehmen sich gerne Zeit, kostenlos und unverbindlich. Die umfassende Schlafberatung, professionelle Liegeanalysen und ein Rundum-Service mit Gratislieferung und -montage überzeugen.

Man wird staunen, wie sich Schlafzimmereinrichtungen an die Wünsche anpassen können und nicht umgekehrt. Vorbeikommen und sich von der langjährigen Erfahrung beim Schlafkomfort, der technischen Weiterentwicklung auf Basis medizinischer Erkenntnisse und der einmaligen Schweizer Qualität des Familienunternehmens Diga Möbel überzeugen. *zvg*

Diga Möbel Galgenen,
Ausfahrt Lachen
Infoservice: 055 450 55 55

www.diga.ch



16 Prozent Rabatt bei Diga-Möbel bis Samstag, 11. November.

Foto:PDz

Béjart Ballet in Zürich

Das Béjart Ballet Lausanne gastiert vom Donnerstag, 9., bis Sonntag, 12. November, in Zürich und führt dabei zwei Stücke auf, die noch nie zuvor in der Limmatstadt zu sehen waren: «Tous les hommes presque toujours s'imaginent» und «L'Oiseau de Feu». Komplettiert von Maurice Béjarts Klassiker «Boléro».

Das Stück stammt von einer Sammlung mit Reflexionen des Schriftstellers Ludwig Hohl. Der künstlerische Leiter Gil Roman erschuf eine Reise durch Welten und Wahrheiten. In Béjarts Interpretation von «L'Oiseau de Feu» aus dem Jahr 1970 wird Strawinskis «Feuervogel» zum energiegeladenen Partisanenballett. Der rot gekleidete Vogel tritt als Dichter oder Revolutionär, von seinen Anhängern umgeben, auf, welcher wie der Phönix immer wieder aus der Asche aufersteht. Als damals Tänzerin Ida Rubinstein auf den Tisch stieg und tanzte, war das Publikum schockiert und fasziniert zugleich. Um sie scharten sich 20 junge Männer, und diese steigerten sich mit der Musik mehr und mehr in eine Raserei.



Zahlreiche Choreografien wurden nach dem ersten Ballett von Bronislawa Nijinska geschaffen.

Überlebt hat der «Boléro» von Maurice Béjart aus dem Jahr 1961. Er ist längst zum Klassiker geworden. *zvg*

Béjart Ballet Lausanne,

9. bis 12. November 2023

Theater 11, Zürich

www.bejart.ch

VERLOSUNG

«Glattaler» verlost 3 x 2 Tickets für die Show vom Béjart Ballet Lausanne am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr. Jetzt am Wettbewerb teilnehmen via servicedesk@zol.ch. Viel Glück!

Beiträge für die Marktinfo-Seite

Die Texte für diese Seite werden uns von den Firmen zur Verfügung gestellt. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.